

## Bestellung

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

### Bestellung

- Per E-Mail: ticket@haendelhaus.de  
Per Post: Besucherservice Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)
- Bezahlung per Rechnung. Ticketversand nach Geldeingang per Post (Versandkostenpauschale 5,00€)
  - Abholung der bestellten Tickets für das Anrecht an der Konzert- und Museumskasse des Händel-Hauses bis 17. September 2016

### Musik im Händel-Haus

Ich bestelle Tickets für folgende Veranstaltungen (bitte ankreuzen):

- Samstag · 18.00 Uhr · Tickets: 15,00 € (ermäßigt 10,00 €)
- 17. September 2016 Süße Stille, sanfte Quelle HH 1
  - 22. Oktober 2016 The Hunt Is Up – Shakespeare's Songbook HH 2
  - 26. November 2016 Armida abbandonata HH 3
  - 17. Dezember 2016 Wachet auf, ruft uns die Stimme HH 4
  - 21. Januar 2017 Barockes Feuerwerk HH 5
  - 18. Februar 2017 Die Zauberinsel HH 6
  - 18. März 2017 Concerto for a small flute HH 7

### Focus Bohlenstube

Ich bestelle Tickets für folgende Veranstaltungen (bitte ankreuzen):

- Sonntag · 11.00 Uhr · Tickets: 15,00€ (keine Ermäßigung)
- 16. Oktober 2016 Schellen für Schelle Teil II FB 1
  - 5. März 2017 On the Edge of Light FB 2
  - 2. April 2017 Gullivers Reisen FB 3

### Anrecht

Ich bestelle Tickets für folgendes Anrecht (Bitte ankreuzen!) – die Bestellung bis zum 9. September 2016 ist verbindlich:

- Anrecht «Musik im Händel-Haus» (7 Konzerte HH 1 bis HH 7)
- Großes Anrecht (10 Konzerte, HH 1 bis HH 7 und FB 1 bis FB 3)
- Gemischtes Anrecht (4 Konzerte HH – bitte die gewünschten Konzerte unter «Musik im Händel-Haus» ankreuzen – und 3 Konzerte FB)

– Änderungen vorbehalten! –

- Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V. und bitte um Zusendung von Informationsmaterial.

## Focus Bohlenstube

Peter A. Bauer



- 1** Sonntag, 16. Oktober 2016, 11.00 Uhr FB 1  
Bohlenstube  
**SCHELLEN FÜR SCHELLE TEIL II**  
*Schlagwerk zu Zeiten der Renaissance und des Barock*  
Peter A. Bauer, Perkussion

«Da capo» – da war sich das Publikum nach dem Konzert in der Bohlenstube von Peter A. Bauer 2015 einig. Das Revival einer gelungenen Mischung aus Trommelkunst und Unterhaltung wird auch 2016 beeindrucken. Der Musiker, Komponist, Pädagoge, Schauspieler und Perkussionist ist gefragter Gastmusiker im Bereich Renaissance- und Alter Musik in Europa, Afrika, Asien und den USA. Als Komponist von Film- und Theatermusiken schlägt er dabei häufig Brücken zwischen orientalischer und europäischer Kultur. Im wahrsten Sinne des Wortes sorgt der Multi-Perkussionist für ein spannendes und abwechslungsreiches Konzerterlebnis!

- 2** Sonntag, 5. März 2017, 11.00 Uhr FB 2  
Bohlenstube  
**ON THE EDGE OF LIGHT – AI MARGINI DELLA LUCE – AM RANDE DES LICHTS**  
*Werke von V. Haavisto, F. Couperin, G. Lynch, M. Ohana, M. Whittal und O. Kortekangas*  
Varpu Haavisto (Viola da gamba), Assi Karttunen (Cembalo)  
Mit freundlicher Unterstützung der Finnish Cultural Foundation

Barockmusik meets zeitgenössische Musik: Bei diesem spannenden Brückenschlag trifft Tradition auf Traditionelles und geht dabei moderne Wege. Das ist keine neue Idee, aber immer wieder spannend und aufregend. Verblüffend vor allem, wie gut die Ausdruckswelt des 20. oder nun eben 21. Jahrhunderts sich durch das Klangideal barocker Instrumente darstellen lässt. Aus Finnland kommen die beiden Musikerinnen Varpu Haavisto und Assi Karttunen, die u. a. an der Sibelius-Akademie in Helsinki studiert haben und solistisch aber auch in Kammermusikformationen in der Welt musizieren. Im dünn besiedelten Land im hohen Norden spielt die Musik eine bedeutende Rolle. Die Finnen sind nicht nur leidenschaftliche Musiker, sie pflegen auch die Tradition und lieben zugleich das Experimentieren mit unterschiedlichen Stilen.

Tickets: 15,00 € · keine Ermäßigung

## Focus Bohlenstube

Varpu Haavisto



- 3** Sonntag, 2. April 2017, 11.00 Uhr FB 3  
Bohlenstube  
**GULLIVERS REISEN**  
*SATYROS – Das Fagott-Duo:*  
Adrian Rovatkay, Christian Walter

Satyros – der Name steht für Phantasie, Abenteuerlust und eine gesunde Portion Aufsässigkeit. Genau diese Eigenschaften muss ein kammermusikalisches Kuriosum wie ein Fagott-Duo mitbringen. In der Instrumentenfamilie der Oboen belegt das Fagott die Bassposition. Adrian Rovatkay und Christian Walter forschen unermüdlich nach Literatur, was es noch nicht gibt, wird geschrieben oder arrangiert. So entstehen einmalige und kuriose Bearbeitungen, die von den Musikern dann im Konzert virtuos erklingen. Die Geschmeidigkeit ihres Spiels und die satztechnischen Finessen der Arrangements werden das Publikum auch in Halle in Staunen versetzen.

Satyros – Das Fagott-Duo



Tickets: 15,00 € · keine Ermäßigung

## Händels Schätze – Musik im Dialog

Die Gesprächskonzertreihe «Händels Schätze – Musik im Dialog» ist eine gemeinsame Produktion des Händelfestspielorchesters Halle und der Stiftung Händel-Haus. Sie feiert in der Saison 2016/2017 ihr zehnjähriges Bestehen.

- 1** Mittwoch, 30. November 2016, 19.30 Uhr  
Kammermusiksaal  
**DAS VIOLONCELLO – EIN SOLO- UND GENERALBASSINSTRUMENT**  
Das besondere Exponat: Violoncello von Thomas Powell, London 1788  
*Werke von P. A. Locatelli, N. A. Porpora, J. S. Bach und G. Ph. Telemann*  
Constance Karolić (Blockflöte und Traversflöte), Oliver Tepe (Viola und Viola d'amore), Markus Händel (Barockcello), Petra Burmann (Theorbe und Barockgitarre)  
Gesprächspartner: Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus) und Felix Lange (Geigenbaumeister in Leipzig)

- 2** Mittwoch, 11. Januar 2017, 19.30 Uhr  
Kammermusiksaal  
**HÄNDELS LEHRJAHRE – JURA CONTRA MUSICA?**  
Das besondere Exponat: Georg Friedrich Händel, Pastell von Luzie Schneider nach einer Miniatur von Christoph Platzer, 1710  
*Werke von R. Keiser, F. W. Zachow, J. Ph. Krieger, D. Buxtehude und G. F. Händel*  
Robert Sellier (Tenor), Thomas Ernert (Oboe), Birgit Schnurpfeil (Violine), Elke Biedermann (Violine), Ralf Griese (Viola da gamba), Johannes Hartmann (Violoncello), Bernhard Prokein (Cembalo)  
Gesprächspartner: Prof. Dr. Heiner Lück (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

- 3** Mittwoch, 29. März 2017, 19.30 Uhr  
Kammermusiksaal  
**VON DER BAROCKEN ZUR KLASSISCHEN VIOLINE**  
Die besonderen Exponate: Zwei Violinen, Klingenthal 1781  
*Werke von J. G. Albrechtsberger, J. M. Sperger, L. Boccherini und J. Haydn*  
Andreas Tränkner (Violine), Dietlind von Poblozki (Violine), Michael Claus (Viola), Anne Weill (Violoncello), Stefan Meißner (Kontrabass), Petra Hiltawsky-Klein (Horn)  
Gesprächsleitung: Christiane Barth (Leiterin Museum, Stiftung Händel-Haus)

- 4** Mittwoch, 17. Mai 2017, 19.30 Uhr  
Kammermusiksaal  
**IM ZEITALTER DES PIANOFORTE**  
Das besondere Exponat: Tafelklavier von Adam Beyer, London 1777  
*Werke von T. Giordani, J. Ch. Bach, J. Haydn und J. G. Janitsch*  
Constance Karoli (Traversflöte), Thomas Ernert (Oboe), Kirsten Reiche (Violine), Doris Linde (Violoncello), Petra Hiltawsky-Klein (Horn), Olaf Weiß (Horn), Maria Bräutigam (Tastensinstrumente)  
Gesprächsleitung: Roland Hentzschel (Leiter Restaurierungsatelier, Stiftung Händel-Haus)

Veranstalter: Händelfestspielorchesters Halle  
in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus

\* Konzertkarten für die Reihe «Händels Schätze» erhalten Sie an der Theater- & Konzertkasse · Große Ulrichstraße 51 · 06108 Halle  
Telefon: +49 (0) 345 2050-222 · Telefax: +49 (0) 345 2050-237  
per E-Mail: theaterkasse@buehnen-halle.de  
sowie an der Abendkasse.

Tickets: 12,00 € · ermäßigt 8,00 €\* (Auszubildende und Studenten)

# KONZERTE IM HÄNDEL-HAUS HALLE

## 2016/2017

**ANRECHT!  
TICKETS JETZT  
IM VORVERKAUF  
SICHERN!**



**MARIE FRIEDERIKE SCHÖDER**  
**MONICA PICCININI**  
**HANA BLAŽÍKOVÁ**  
**JULIA KIRCHNER**

HÄNDEL-HAUS

www.haendelhaus.de

**1** Samstag, 17. September 2016, 18.00 Uhr HH 1  
Kammermusiksaal  
**«SÜSSE STILLE, SANFTE QUELLE»**  
*Neun Deutsche Arien und Instrumentalmusik für Oboe, Blockflöte, Violine und Basso continuo von G. F. Händel*  
Marie Friederike Schöder (Sopran) · BATZDORFER HOFKAPELLE: Xenia Löffler (Oboe, Blockflöte), Daniel Deuter (Violine), Bernhard Henrich (Violoncello), Stefan Maass (Theorbe), Stephan Rath (Laute), Tobias Schade (Cembalo)

Ob auf der Opernbühne oder im Konzert: Die Bach-Preisträgerin Marie Friederike Schöder begeistert mit ihrer Spielfreude, ihrer klaren, farbenreichen Stimme und ihrer einnehmenden Präsenz. Die Kulturredakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung war beeindruckt, wie leichtfüßig die Lyrische Koloratursopranistin «die ungeheuren Berge an Koloraturen» erklomm. Auf der anstehenden «Bergtour» im Händel-Haus wird die junge Sängerin von der Batzdorfer Hofkapelle begleitet. Perfekt aufeinander eingespielt, überzeugt besonders die Oboistin Xenia Löffler, die Händels Lieblingsinstrument spielt, mit ihrem schönen, lupenreinen Ton und ihrer Gestaltungskraft. Ihr «Spiel hat natürliche Selbstverständlichkeit, die Luft fließt, als Hörer wird man nicht überfallen, sondern zum Zuhören verleitet.» (Fono Forum, Mai 2015)



**2** Samstag, 22. Oktober 2016, 18.00 Uhr HH 2  
Kammermusiksaal  
**THE HUNT IS UP – SHAKESPEARE'S SONGBOOK**  
*Melodien, Tanzmusik und Balladen aus den Werken William Shakespeares (1564–1616)*  
THE PLAYFORDS: Björn Werner (Gesang), Annegret Fischer (Blockflöten), Benjamin Dreßler (Viola da gamba), Erik Warkenthin (Renaissancelaute, Barockgitarre), Nora Thiele (Percussion, Colascione)

Das Werk William Shakespeares, dessen Tod sich 2016 zum 400. Mal jährt, hat über alle Epochen hinweg auch als Inspirationsquelle für Komponisten gedient. Der amerikanische Musikwissenschaftler Ross W. Duffin sammelte über 160 Lieder, die in Shakespeares Dramen entweder gesungen oder zitiert werden und veröffentlichte diese 2004 in «Shakespeare's Songbook». Daraus kreierten The Playfords das Programm «The Hunt Is Up». Und das klingt bei den Playfords wie gewohnt nicht verstaubt, sondern erfrischend und zeitgemäß. Björn Werner holt mit seinem Gesang Shakespeares Lieder in die Gegenwart und inszeniert einen Abend voller Liebeswirren, Eifersucht, Intrigen, Mord und Verrat.

Tickets: 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

**3** Samstag, 26. November 2016, 18.00 Uhr HH 3  
Kammermusiksaal · Konzert im Rahmen der «Händel im Herbst»-Tage  
**«ARMIDA ABBANDONATA»**  
*Werke von G. Ph. Telemann, A. Scarlatti, A. Corelli und G. F. Händel*  
ENSEMBLE DAIMONION: Monica Piccinini (Sopran), Anaïs Chen (Violine), Stéphanie Pfister (Violine), Daniel Rosin (Violoncello), María González (Cembalo)

Sei es mit Jordi Savall, Fabio Biondi oder sei es mit Christophe Rousset – mit nahezu allen berühmten Barockdirigenten arbeitete Monica Piccinini für Konzerte u. a. in Brüssel, Paris, Madrid oder München zusammen. Mit ihrem strahlenden Timbre und nuancenreichen Vortrag überzeugte die italienische Sopranistin auch bereits das Publikum der Händel-Festspiele in Halle. Im Konzert über die «verlassene Armida» tritt sie mit dem jungen Ensemble Daimonion auf, gegründet von der Barockgeigerin Anaïs Chen und der Cembalistin María González. Diese sorgten mit ihren mitreißenden Aufführungen überregional für Aufsehen. So kann man sicher sein, dass das Konzert mit der vermutlich 1707 in Rom oder im Sommersitz des Marchese Ruspoli entstandenen Kantate von G. F. Händel ein richtiger Ohrenschaus wird.

**4** Samstag, 17. Dezember 2016, 18.00 Uhr HH 4  
Kammermusiksaal  
**«WACHET AUF, RUFT UNS DIE STIMME»**  
*Advents- und Weihnachtsmusik*  
Julia Kirchner (Sopran), Friederike Lehnert (Barockvioline und -viola), Amber McPherson (Barockvioline und -viola), Isolde Winter (Viola da gamba, Barockcello), Andreas Arend (Theorbe), Arve Stavran (Cembalo, Truhenorgel)

Mit dem bekannten Kirchenlied «Wachet auf, ruft uns die Stimme» von Philipp Nicolai stimmen die überregional gefragte Opern- und Konzertsängerin Julia Kirchner mit ihren Musikern die Zuhörer im Händel-Haus auf die Vorweihnachtszeit ein. In dem äußerst stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzert erklingt Advents- und Weihnachtsmusik aus der Barockzeit von Komponisten wie M. Praetorius, J. Ph. Krieger, D. Buxtehude, J. S. Bach und G. F. Händel. Die aus Thüringen stammende Sopranistin, die bereits mehrfach bei den Händel-Festspielen Halle und beim Bachfest Leipzig auftrat, ist als Solistin mittlerweile weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und trat u. a. bei Festivals in Pisa, Graz und Ambronay auf.



Tickets: 15,00 € • ermäßigt 10,00 €



**5** Samstag, 21. Januar 2017, 18.00 Uhr HH 5  
Kammermusiksaal  
**BAROCKES FEUERWERK**  
*Kammermusik von Georg Friedrich Händel und seinen Zeitgenossen*  
*Werke von G. F. Händel, H. Purcell, A. Corelli und P. Prow*  
4 TIMES BAROQUE: Jonas Zschenderlein (Barockvioline), Jan Niggas (Blockflöte), Karl Michael Simko (Barockcello), Alexander von Heißen (Cembalo)

Vier junge Musiker, die sich im Jugendbarockorchester «Bachs Erben» kennen lernten, gründeten 2012 unter dem Namen «4 Times Baroque» ein neues Ensemble und begeistern seitdem das Publikum mit immenser Spielfreude und Musikalität. So wundert es nicht, dass sie bereits ein Jahr nach ihrer Gründung den Publikumspreis des Biagio-Marini-Wettbewerbs gewannen und im letzten Jahr zu den Thüringer Bachwochen eingeladen wurden. Bei ihrem Debüt im Händel-Haus trifft Oper auf Kammermusik, und es werden sowohl Gewohntes, aber auch Raritäten präsentiert. Wir dürfen gespannt sein.

**6** Samstag, 18. Februar 2017, 18.00 Uhr HH 6  
Kammermusiksaal  
**DIE ZAUBERINSEL – GEBURTSTAGSKONZERT FÜR G. F. HÄNDEL**  
*Werke von H. Purcell und G. F. Händel*  
Hana Blažiková (Sopran) · COLLEGIUM MARIANUM: Lenka Torgersen (Violine), Vojtěch Semerád (Violine), Magdalena Malá (Viola), Hana Fleková (Violoncello), Ondřej Balcar (Kontrabass), Sebastian Knebel (Cembalo), Jana Semerádová (Traversflöte, musikalische Leitung)

Nur zwei Komponisten verzauberten mit ihrer Musik die Engländer so sehr, dass man sie mit dem Ehrentitel «Orpheus britannicus» auszeichnete: Henry Purcell und Georg Friedrich Händel, der seit 1710 in England lebte. Werke beider Komponisten stehen im Mittelpunkt des Konzertes, das vom Prager Ensemble Collegium Marianum auf Originalinstrumenten gestaltet wird. Mit dabei ist die junge tschechische Sopranistin Hana Blažiková, die mit ihrer wunderbar warmen und samtig-weichen Stimme bezaubert und mit bedeutenden Dirigenten wie Ton Koopman und Philippe Herreweghe gearbeitet hat. Im Jahr 2011 debütierte sie in der Carnegie Hall in New York. Freuen Sie sich auf Musik von der «Zauberinsel» – so der Konzerttitel – mit zauberhaften Musikern.

Tickets: 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

**7** Samstag, 18. März 2017, 18.00 Uhr HH 7  
Kammermusiksaal  
**CONCERTO FOR A SMALL FLUTE**  
*Virtuose Musik für Blockflöte aus dem London des 18. Jahrhunderts*  
*Werke von W. Babel, G. F. Händel, G. Sammartini und A. Vivaldi*  
ENSEMBLE ODYSSEE: Anna Stegmann (Blockflöte), Eva Saladin (Violine), Tomoe Badiarova (Violine), David Alonso Molina (Viola), Agnieszka Ozanca (Violoncello), Andrea Friggi (Cembalo)

Anna Stegmann «erwies sich als einer der Stars des Nachmittags», jubelte der Kritiker des «Daily Telegraph» im Januar 2016. Zu Recht, denn der deutschen Flötistin gelingt es in besonderem Maße, klanglich ausgewogen den hellen Ton ihres Solo-Instruments einzusetzen. In Amsterdam gründete sie mit dem italienischen Cembalisten Andrea Friggi das Ensemble Odyssee, das seitdem erfolgreich in Europa konzertiert. Neben einem starken Interesse am (Wieder-)Entdecken von unbekannter und selten gespielter Barockmusik sind die Musiker auf der Suche nach neuen Klangfarben und Facetten im Ensemblespiel. Dabei setzen sie auch auf Klangexperimente und Improvisationen, gepaart mit höchster Klangkultur, Präzision und Verve – einfach mitreißend musikalisch und stets überzeugend in der Balance zwischen Solist und Orchester.



## HÄNDEL IM HERBST

25. bis zum 27. November 2016

Freitag, 25. November 2016, 19.30 Uhr · Konzerthalle Ulrichskirche  
**«Orpheus»**

Festkonzert mit Sunhae Im und Vivica Genaux  
Tickets: 40,00 € • 34,00 € • 25,00 €

Samstag, 26. November 2016, 18 Uhr · Händel-Haus, Kammermusiksaal  
**«Armida abbandonata»**  
Tickets: 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Sonntag, 27. November 2016, 11 Uhr · Franckesche Stiftungen, Freylinghausen-Saal  
**«Praise the Lord. Luthers Lieder auf dem Weg in die Welt»**  
Tickets: 18,00 € • 12,00 € • ermäßigt 8,00 € (Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre)

Tickets unter Telefon: +49 (0) 345 5652-706,  
an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

Tickets: 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

**«Musik im Händel-Haus» – Ticketpreise**  
15,00 € • ermäßigt 10,00 € (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte sowie – nur an der Abendkasse – für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V.)

**«Focus Bohlenstube» – Ticketpreise**  
15,00 € • keine Ermäßigungen

**«Händels Schätze – Musik im Dialog» – Ticketpreise**  
12,00 € • ermäßigt 8,00 € (Auszubildende/Studenten, keine Ermäßigung für Rentner)\*

Die reservierten Konzertkarten müssen bis eine Stunde vor der Veranstaltung an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden.

## Informationen zum Anrecht

Auch für die Spielzeit 2016/2017 ist es möglich, ein Anrecht zu erwerben. Dazu stehen drei mögliche Angebote zur Verfügung:

1. Anrecht «Musik im Händel-Haus»:  
7 Konzerte «Musik im Händel-Haus» und nur 6 Konzerte bezahlen
2. Großes Anrecht:  
7 Konzerte «Musik im Händel-Haus» und 3 Konzerte «Focus Bohlenstube» und nur 8 Konzerte bezahlen (Bedingung: 1 Freikarte für die Konzertreihe «Musik im Händel-Haus» und 1 Freikarte für die Konzertreihe «Focus Bohlenstube»)
3. Gemischtes Anrecht:  
4 Konzerte «Musik im Händel-Haus» zur freien Auswahl und 2 Konzerte «Focus Bohlenstube» und nur 5 Konzerte bezahlen (Eine Ermäßigung kann hier leider nicht gewährt werden.)

Die Bestellung für das Anrecht muss bis zum 9. September 2016 erfolgen und ist verbindlich. Die Konzertkarten der Reihen «Musik im Händel-Haus» und «Focus Bohlenstube» berechtigen zum freien Eintritt in die Ausstellungen des Händel-Hauses am Konzerttag. Die Ausstellungen im Händel-Haus sind an den Konzerttagen der Reihe «Musik im Händel-Haus» immer bis 18 Uhr geöffnet. Die Konzertkarten des Anrechts müssen bis eine Stunde vor der ersten gebuchten Veranstaltung an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen in den freien Verkauf.



### Impressum

Stiftung Händel-Haus  
Clemens Birnbaum (Direktor, Intendant Händel-Festspiele)  
Große Nikolaistraße 5 · 06108 Halle (Saale) · E-Mail: [stiftung@haendelhaus.de](mailto:stiftung@haendelhaus.de)  
Telefon: +49 (0) 345 50090-221 · Telefax: +49 (0) 345 50090-416  
Redaktion: Patricia Reese  
Fotos: Archive und Agenturen  
Gestaltung: Jörg Wachtel, Brachwitz/Saale  
Druck: IMPRESS DRUCKEREI Halbritter KG, Halle/Saale  
Auflage: 5.000 · Redaktionsschluss: 15. Juni 2016